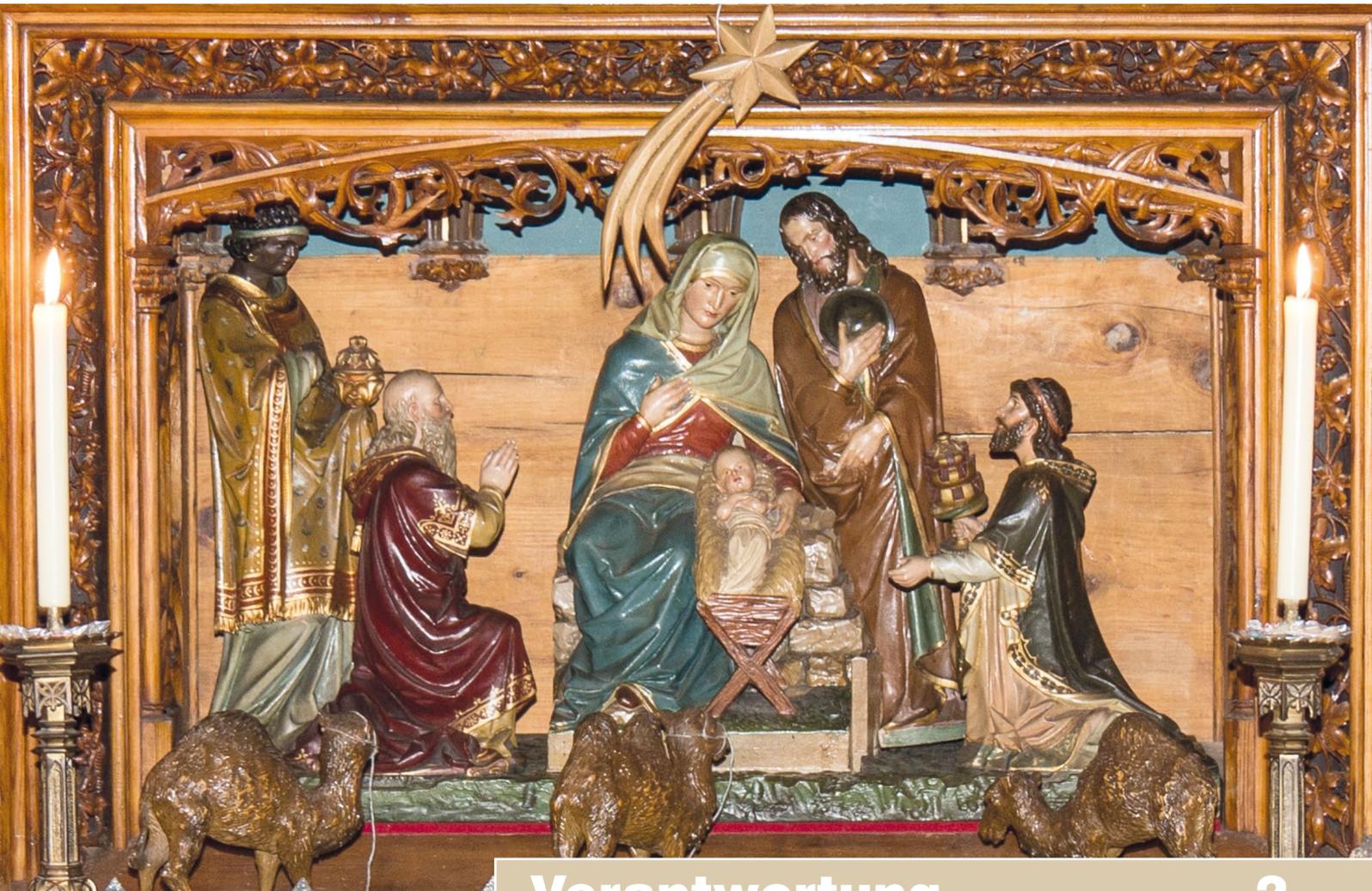


Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

Dezember 2017

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Verantwortung

2

Engagement

3

Gott sei Dank

4

Kinderkirche

5

Christ Sein – „Soziale Verantwortung“

Glaube und soziale Verpflichtung gehören zusammen

„Vergiss die Armen nicht!“ Dieser sehr persönliche Satz des brasilianischen Kardinals Claudio Hummes hat Jorge Mario Bergoglio vor mehr als vier Jahren bei seiner Wahl zum Papst angeregt, erstmals den Namen Franziskus anzunehmen. Nach eigenen Worten kam dem Neugewählten der Heilige aus Assisi sofort in den Sinn. Er ist für ihn „der Mann der Armut, der Mann des Friedens, der Mann, der die Schöpfung liebt und bewahrt“.

Dieses „Vergiss die Armen nicht!“ kann als Hauptthema des vierten Kapitels des Apostolischen Schreibens „Evangelii Gaudium“ gelten. Die eigentliche Kapitelüberschrift lautet: „Die soziale Dimension der Evangelisierung“. Sie betont den inneren Zusammenhang von „Evangelisierung“ und „sozialer Verpflichtung“. Evangelisierung, also die Verkündigung der Frohen Botschaft schließt immer die oder den anderen mit ein!

„Gemeinsam mit Gott hören wir einen Schrei“

Glauben fordert von uns allen, solidarisch mit den Armen zu leben – mehr noch: sich für sie und für gerechtere Strukturen einzusetzen. Das päpstliche Schreiben ist deutlich in seinen Aussagen. Es argumentiert nicht so sehr mit moralischen Appellen als mit biblischen Bildern, die sich an grundlegenden Weisungen der Heiligen Schrift anlehnen. Diese Weisungen wollen zu einer gerechteren Welt beitragen und damit zu einem

gelungeneren Leben führen.

Ein Beispiel macht dies deutlich. Papst Franziskus zitiert eine zentrale biblische Stelle des Alten, Ersten Testaments, die an das Hören Gottes auf sein Volk erinnert. In einer nahezu aussichtslosen Situation spricht Gott: „Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid“ (Ex 3,7). Diese göttliche Zusage gilt für alle Zeiten. In der bildlichen, von der Bibel her geleiteten Sprache des Papstes bedeutet das, dass wir „Gemeinsam mit Gott einen Schrei“ (EG 187) hören. Dieser Schrei ist der Schrei der Armen.

Aufforderung zur Solidarität

Franziskus ruft unmissverständlich zur Solidarität mit den Armen. Dafür findet er klare, deutliche und persönlich aufrüttelnde Worte: Solidarität soll „als die Entscheidung gelebt werden, dem Armen das zurückzugeben, was ihm zusteht.“ (EG 189).

Papst Franziskus spricht immer wieder – auch im Sinn einer prophetischen Tradition – gegenwärtige Probleme in unserer Welt an. Er nennt konkrete Beispiele: Menschenhandel, Prostitution, bettelnde Kinder oder das Betreiben illegaler Fabriken. Dabei wird er sehr persönlich, in dem er sagt: „Ich würde mir wünschen, dass man den Ruf Gottes hörte, der uns alle fragt: „Wo ist dein Bruder?“ (Gen 4,9). Wo ist dein Bruder, der Sklave? Tun wir nicht, als sei alles in Ordnung!“ (EG 211). Insgesamt ist dieses Kapitel lesenswert und herausfordernd!

„Vergiss die Armen nicht!“ sagte Kardinal Hummes im Konklave dem neugewählten Papst. Beide stammen von einem Kontinent, der – wie so viele andere Gebiete der Erde, von Armut geprägt ist.

„Vergiss die Armen nicht!“ – ist wie ein Merksatz für uns alle, für Menschen, die dem Evangelium dienen wollen!



Liebe Pfarrgemeinde,
„Kennst du arme Kinder?“ – so lautet der Titel der jüngsten Informationszeitschrift der Diözese Linz. Wobei Armut mehr ist als kein Geld zu haben und Armut in Österreich generell viele Gesichter hat wie etwa materielle Engpässe, psychische Nöte, Einsamkeit und Verlust realer Kontakte. Die soziale Verantwortung ist eine wesentliche Dimension von Christsein. Gottesliebe und Nächstenliebe sind die zwei Seiten ein und derselben Medaille. Der Umgang Jesu mit der Not seiner Zeit ist eine bleibende Herausforderung für uns ChristInnen, wobei alles mit der Wahrnehmung beginnt.

Die Advent- und Weihnachtszeit ist eine besondere Intensivzeit, die uns sensibel macht für Menschen in Not in der eigenen Umgebung. Gott kommt in Jesus Christus als armes Kind zur Welt und teilt unsere Armut mit uns. Fern aller Romantik ist Weihnachten das Fest der Menschenliebe Gottes, die uns zu konkreten Taten anspornt.

Der heuer kürzest mögliche Advent wird schnell vergehen, deshalb lade ich Sie ein, diese Tage der Erwartung bewusst zu begehen. Die Gottesdienste der Adventzeit – beginnend mit der Adventkranzweihe – sind gute Gelegenheiten zur Ruhe zu kommen und einzutauchen in die entgegenkommende Zuwendung Gottes. Gerade die Lesungen aus dem Buch Jesaja, die wir im Advent immer wieder hören, sind Weckrufe für das Leben und die Achtsamkeit: „Die aber, die dem Herrn vertrauen, / schöpfen neue Kraft, / sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, / sie gehen und werden nicht matt.“ (Jes 40,31)

Ich wünsche uns gesegnete Tage des Zugehens auf das Geburtsfest Jesu und viel Kraft aus dem Wort des Lebens!

Diakon Anton Kimla

Abt Reinhold Dessl



Ich bin die
Auferstehung und
das Leben.

(Joh 11,25)

Christ Sein – „Soziales Engagement“

Manchmal sind wir hartherzig und starrsinnig, vergessen, vergnügen uns angesichts der unermesslichen Möglichkeiten an Konsum und Zerstreuung, die unsere Gesellschaft bietet.

„Gebt, dann wird auch euch gegeben werden [...] nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden“ (Lk 6,36-38). Was dieser Text ausdrückt, ist die christliche Richtlinie des „Aus-sich-Herausgehens auf den Mitmenschen zu“.

Warum engagiere ich mich bei der Aktion SEI SO FREI ?

Weil SEI SO FREI mit Menschen, unabhängig von ihrer politischen, religiösen und ethischen Zugehörigkeit, arbeitet und in den von SEI SO FREI unterstützten Projekten Hilfe zur Selbsthilfe angeboten und begleitet wird.

Wie sieht mein Engagement aus?

Ich unterstütze die KMB Adventaktion von SEI SO FREI deshalb, weil ich den sehr informativen Adventkalender gerne verteile und diese Form von Entwicklungshilfe wirksam und sinnvoll finde.

Alois Beck



Warum engagieren wir uns bei der Sternsingeraktion?

Das Sternsingen ist bei uns Tradition und Brauchtum, das nicht irgendwann in Vergessenheit geraten soll. Genauso wichtig ist für uns das soziale Engagement für Menschen, die in den Armutsregionen unserer Erde leben.

Wie sieht unser Engagement aus?

Für uns ist es selbstverständlich, die Dreikönigsaktion gemeinsam mit vielen Helfern zu organisieren. Wir laden Kinder ein, helfen als Begleiter oder beim Anziehen und Schminken, organisieren Fahrdienste, suchen Köchinnen und Köche. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Maria Kaiser

Seit fast 40 Jahren besteht die Missionsrunde Gramastetten. Ich habe von Anfang an schon zusammen mit meiner Mutter mitgearbeitet. Soziale Verantwortung übernehmen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und ist mir persönlich ein Herzensanliegen. Ich bin dankbar, dass es mir so gut geht und ich einen gesicherten Lebensstandard habe. Dadurch ist es mir möglich einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände in den ärmeren Ländern zu leisten. Ich stelle meine Zeit, Sachen und Finanzen für die Missionsrunde zur Verfügung. Es macht mir Freude, wenn die Sachen, die ich mache, verkauft werden bzw. wenn sie Gefallen finden. Die Mitarbeit in der Missionsrunde erscheint mir sinnvoll, weil es wichtig ist, sich für eine gute Sache einzusetzen.

Gerlinde Leichtenmüller



Es macht Freude, mit dem, was bei uns wächst, Suppen zuzubereiten, die den Leuten schmecken. Schön, dass viele nach der Kirche ins Pfarrheim kommen und gemeinsam essen.

Ihr gespendetes Geld schenkt Frauen und ihren Familien in anderen Teilen der Welt Möglichkeiten und Chancen für eine gute Zukunft.

Der alljährliche Familienfasttag ist somit ein Beitrag für Gerechtigkeit.

Petra Maria Burger

Unser Pfarrleben

Gott sei Dank



Foto: Margarete Madlmayr

Gott für die Ernte zu danken, gehört zu den religiösen Grundbedürfnissen.

Die Erntekrone ist Zeichen der engen Verbindung von Mensch und Natur.

Wir leben in einem reichen Land. Unser Leben wird nicht erdrückt von der Sorge um das tägliche Brot.

Getreide und Früchte des Feldes sind Geschenke Gottes und der menschlichen Arbeit, die für Mensch und Tier zum Leben bestimmt sind.

Gemüse ist aus der Erde gewachsen. Wir dürfen es ernten und genießen und es schenkt uns Kraft und Gesundheit.

Obst ist in der Sonne gereift und dient uns als wohlschmeckende Nahrung.

Gott wir danken dir für alle Gaben.

Wasser für Indonesien

Mit dem Erlös des heurigen Missionsmarkts unterstützt die Missionsrunde ein Wasserleitungsprojekt auf Timor. Das Projekt wurde von P. Puplius Meinrad

beim vom „WeiwaGram“ musikalisch gestalteten Gottesdienst am Missionssonntag vorgestellt.

Foto: Detlef Bahr



Viele fleißige Frauen und Männer kochen, backen, stricken, nähen, häkeln und basteln das ganze Jahr hindurch für diesen Markt. Beeindruckend ist immer wieder welche Vielfalt an Waren produziert wird, mit denen das Ergebnis von 2.983,90 EUR ermöglicht wurde.

Danke an Fam. Stöbich/Kirchenwirt für die Gulaschsuppe, den Kuchenspenderinnen, den Frauen der kfb, die für das leibliche Wohl sorgten und den Asylwerbern für die Mithilfe beim Auf- und Abbau.

Unter dem Motto: „Sprache für Sprache“ führte das KBW parallel einen Bücherbasar zum Ankauf von Deutsch-Lehrbüchern für die Asylwerber in Gramastetten durch.

Hilfs-Projekte der Missionsrunde können sie auch finanziell über das Spendenkonto AT56 3413 5000 0701 0036 bei der Raiffeisenbank Gramastetten unterstützen.

Begegnung mit Gott - auch für die Kleinsten

Foto: Detlef Bahr

Seit Herbstbeginn sind wir schon zweimal zur Kinderkirche-Gottesdienst zusammengekommen. Kinderkirche (KiKi) ist ein Angebot für Kinder bis ins Volksschulalter, denen eine ganze Messe in der Kirche vielleicht manchmal zu lange dauert. Wir treffen uns einmal monatlich im Pfarrheim, um gemeinsam zu singen, zu spielen, Geschichten zu hören, zu malen, zu beten und was das Thema in der parallel dazu abgehaltenen Messe sonst noch an Kreativität zulässt! Zum gemeinsamen „Vater Unser“ klinken wir uns dann in die kirchliche Messfeier ein und feiern bis zum Ende bei „den Großen“ mit.

Wir freuen uns über alle, die mit uns feiern, mutige größere Kinder können gerne auch alleine kommen.

Im Advent wird an jedem Sonntag ein eigenes Kinder-Element im Gottesdienst vorkommen. Am 28.1.2018 gestaltet das Kinderliturgieteam gemeinsam mit Kinderkirche und Jungschar einen Familiengottesdienst. Anschließend laden wir zum Pfarrkaffee ein. Weitere Termine



werden an den Anschlagtafeln und im Kindergarten angekündigt.

Kinderkirche lädt junge Familien ein, unseren Glauben in einer passenden und kindergemäßen Form zu feiern. Eltern und Großeltern, die sich bei der

Vorbereitung einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Ansprechpersonen sind Maria Lorenz-Pichler (Mail: lorenz.maria@gmx.at) und Diakon Anton Kimla (0676/87765560; anton.kimla@dioezese-linz.at)

Maria Lorenz-Pichler

Martinsfest der Kindergartenkinder

Foto: Detlef Bahr

Feste bereichern unser Leben und verschönern unseren Alltag. Ein besonderes Fest im Jahreskreis, mit vielen stimmungsvollen Bildern, ist das Martinsfest. Jedes Jahr im Herbst bereiten wir uns im Kindergarten auf dieses Fest vor. Wir singen Lieder, basteln Laternen und erfahren durch Geschichten und Bilderbücher vom Leben des Heiligen.

Wir zogen am 13. November mit unseren vielen bunten Lichtern „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“ – singend durch die Marktstraße in die Kirche. Unser Fest ließen wir mit Punsch und Keksen ausklingen.

Ein Dankeschön noch an ALLE, die uns beim Fest unterstützt haben.

Barbara Maresch



Unser Pfarrleben

Danke an langjährige PGR-Mitglieder



Mit der heurigen Pfarrgemeinderatswahl kam es natürlich wieder zu einem Wechsel bei den Mitgliedern. Im Rahmen einer kleinen Feier des alten und neuen PGR wurde den „Alt“-Pfarrgemeinderätinnen und -Pfarrgemeinderäten für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.

Insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der abgelaufenen Periode aus dem PGR ausgeschieden. Abt Reinhold bedankte sich bei allen für ihre Dienste.

Ein besonderer Dank gilt aber den Langzeit-Mitgliedern Maria Jirosch (für 20 Jahre), sowie den „Gramastettner PGR-Urgesteinen“ Ulrike Altmüller und Hans Fiederer, die 44 Jahre und somit seit dem Bestehen des Pfarrgemeinderates (1973) aktiv mitgearbeitet haben.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an alle im Namen der Pfarre Gramastetten.

Christian Hofer

Kirchenchor - On Tour



Waidhofen/Ybbs war das Ziel des heurigen Kirchenchor-Ausflugs. Erste Zwischenstation bei der Anreise war in Seitenstetten, wo wir nach dem Besuch des Kunsthandwerksmarktes im Stiftsgarten auch noch die Zeit nutzten das Stift und die Stiftskirche anzuschauen.

Nach dem Mittagessen wanderten wir, mit herrlichem Ausblick auf die Basilika Sonntagberg, bis direkt nach Waidhofen. Dort wurde neben einem Besuch des Kaffeehauses, die Zeit für eine Besichtigung der sehenswerten Altstadt genutzt.

Nach der Heimfahrt folgte der gemütliche Ausklang beim gemeinsamen Abendessen, das uns von Heinrich und Sophie Pammer (Pferdehof Pammer) gesponsert wurde. Herzlichen Dank!

Christian Hofer

Firmung 2018

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung 2018 geschieht für die SchülerInnen der NMS über den Religionslehrer. Ebenso kann das Anmeldeformular zur Firmvorbereitung von der Pfarrhomepage (Service & Info/Formulare) heruntergeladen werden. Anmeldung bis spätestens 22.12.2017.

Ich bitte engagierte Eltern oder andere aus der Pfarrgemeinde, sich als Firmbegleiterinnen und -begleiter zur Verfügung stellen – Tel. 0676/87765560 – herzlichen Dank!

Anton Kimla

Termine

Rückblick - Ausblick

Gramastetten

Samstag	02.12.	17.00: Adventkranzweihe
Donnerstag	07.12.	17.00: Nikolausfeier der Minis und Jungschar
Freitag	08.12.	9.45: Fest Maria Empfängnis - Hochamt Beichtgelegenheit
Sonntag	10.12.	9.45: Aufnahme der neuen Minis
Samstag	16.12.	14.00: Erste Sternsingerprobe
Sonntag	17.12.	9.45: Aktion „SEI SO FREI“ 16.00: Gedenkfeier für still geborene Kinder
Dienstag	19.12.	6.30: Rorate mit Frühstück
Sonntag	24.12.	Heiliger Abend 16.00: Kinderandacht 22.00: Christmette
Montag	25.12.	Hochfest Geburt des Herrn 9.45: Hochamt
Dienstag	26.12.	Fest des Hl. Stephanus 9.45: Aussendung der Sternsinger
Sonntag	31.12.	16.00: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
Sonntag	07.01.	9.00: Festgottesdienst 500 Jahre Marktgemeinde Gramastetten
Dienstag	16.01.	19.30: Elternabend für Erstkommunion
Sonntag	28.01.	9.45: Familiengottesdienst und Pfarrcafe
Sonntag	04.02.	9.45: Lichtmessfeier
Freitag	16.02.	19.30: Segensfeier zum Valentinstag
Neußerling		
Sonntag	03.12.	8.30: Hl. Messe mit Adventkranzweihe
Freitag	08.12.	8.30: Wortgottesfeier - Beichtgelegenheit
Sonntag	24.12.	Heiliger Abend 16.00: Kinderandacht 23.00: Christmette
Montag	25.12.	8.30: Hochamt
Dienstag	26.12.	8.30: Hl. Messe - Aussendung der Sternsinger
Sonntag	31.12.	16.00: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
Sonntag	04.02.	8.30: Lichtmessfeier

Dienstzeiten Pfarrsekretariat

Mittwoch und Donnerstag 08.00 - 11.30 Uhr

Taufen



- Sarah** - Stefan Muntean und Monika Bachl
- Florian Georg** - Jürgen und Martina Pühringer
- Paul** - Manfred Gilhofer und Mag. Karen Seiser
- Marie** - Leopold Hamberger und Tatjana Wolfesberger
- Otto** - DI Dietmar Hammerschmid und Mag. Lydia Schlosser
- David** - Markus Motta und Mag. Bettina Schlosser
- Noah** - Thomas und Isabella Maria Gabauer
- Felix** - Mag. Stefan und Julia Kitzmüller
- Pia Olivia** - DI Markus Neundlinger und Mag. Pia Haslinger
- Liliane Michaela** - DI Mag. Mathias Reichhart und Andrea Kaiser-Reichhart
- Leon** - Martin Scharinger und Eva Wipplinger

Trauungen



- 02.09.: Andreas Hofstetter und Lisa Greul
- 17.09.: Thomas Rath und Angelika Sturm
- 23.09.: Harald Elmecker und Karin Zach

Todesfälle



- 03.10.: Haiböck Maximilian (90), Hals 9
- 06.10.: Wiesmayr Michaela (90), Mitterweg 9
- 28.10.: Franz Lummerstorfer (78), Genger Straße 4
- 28.10.: Lehner Johanna (91), Stockhofstraße 6, Linz
- 06.11.: Schütz Tamara (20), Schmiedberg 45

Kinder und Jugend

Jungschar – Start in neues Abenteuer

Bereits am 30. September starteten wir mit derzeit ca. 35 Kindern in ein neues Jahr. Wir haben beschlossen, heuer nur eine große Gruppe zu führen, um einen häufigen Wechsel zwischen den Gruppen zu vermeiden. Außerdem

können wir so, da wir nun zu viert sind, bei jeder Heimstunde mehrere Stationen anbieten.

Bei der Gestaltung des heurigen Erntedankfestes haben wir uns mit anderen Gruppen der Pfarre eingebracht. Wir

freuen uns auf ein lustiges, spannendes, fröhliches, abenteuerliches, nettes, neues Jungschar-Jahr.

Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Maria Kaiser

Gemeinschaft, Spaß und vieles mehr



Zum ersten Mal im Herbst traf sich auch die Jugend wieder im Jugendraum. Musikalischer Spieleabend war das Thema. Aus diesem Grund wurde die Playlistation mit verschiedenen Versionen von Singstar gestartet und Songs von Abba über Falco bis zu DJ Ötzi wurden geschmettert. Es war ein würdiger Anlass, um die neue Beamer-Leinwand im

Jugendraum einzuweihen. Es wurden zwar nicht immer alle Noten getroffen, doch trotzdem oder auch gerade deshalb war der Spaß umso größer.

Peter Habenschuß

Jungscharlager 2018

29.7. - 03.08.2018

in Gloxwald

K.E. K.S.
I L O P
N T S I
D E T E
E R E L
R N N E

**DIE GRAMASTETNER
JUGEND LÄDT EIN:**

**FREITAG, 08. DEZEMBER 2017
UM 14:00 UHR
IM PFARRHEIM GRAMASTETTEN**

ADVENTLICHES **KEKSEBACKEN** FÜR JUNGE FAMILIEN. VÄTER, MÜTTER UND KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN - ALLE SIND WILLKOMMEN!
WIR TREFFEN UNS ZUM GEMEINSAMEN KEKSEBACKEN UND - KOSTEN, SPIELEN UND ZEIT VERBRINGEN IM ADVENT.

ALLE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER ERHALTEN AM ENDE DIE REZEPTE DER GEMEINSAM GEBACKENEN KEKSE.

ANMELDUNG BITTE BIS 03. DEZEMBER 2017
PER MAIL AN:
JUGEND.GRAMASTETTEN@GMAIL.COM

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten
Druck: almmedia, Eidenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 07.02.2018